

Workshop „Kinder, Jugendliche, Schule, Frühförderung“ – 20.11.2019
World-Café „Frühförderung, Inklusion in Kindertageseinrichtungen, Schulkindergärten“

Notizzettel Flipchart (aus der Diskussion)

Good-Practice-Beispiele	Verbesserungs-Potenzial	„Neue Wege“
<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung der Akteure der Frühförderung • Angebot von IFS, Beratung am SBBZ, SPZ • Vernetzung/Kooperation Frühförderung u. Koordination Einzelintegration (Integrationshilfe) • Frühförderverbünde • Interdisziplinäre Frühförderung • Kompetenz der vorhandenen Strukturen wird genutzt • Tandem-Fortbildungen IK + Bezugserzieherin • Schulbegleitung als Chance! • Kindergarten mit Gruppenprinzip, Gruppe mit Kinder m. Behinderung • Übergang/Kooperation Kindergarten/Schule • Fachtag Inklusion (jährlich seit 2009) • Kooperation Schulkindergarten Waldkindergarten • Weiterbildung Fachkraft Inklusion für Erzieherinnen + 2x Jahrestreffen • Vorschulgruppen an SBBZs • Inklusion wird in Kitas umgesetzt • 1. Kiga stellt zu 50 % eine Integrationserzieherin ein, 2. Träger stockt zur Pauschale von 880 € für Integration in Kiga zusätzlich noch 	<ul style="list-style-type: none"> • Recht des Kindes auf Kita auch wenn I-Kraft nicht da • Haltung der Träger in Bezug auf Inklusion • Wissen über Kinderschutz (von den Erzieherinnen) • Wartezeiten vom Zeitpunkt der Feststellung Förderbedarf bis konkret eine Maßnahme erfolgt • Häufig Personalmangel an Kitas (wenig Unterstützung durch die Träger) • Fachkräfteerweiterung für das Schulkindergartenprinzip • Mehr Rechte/ Wertschätzung für Integrationskräfte (TN Fobi, Supervision, Arbeitsmaterialien) • Ängste nehmen; Fortbildungen für ErzieherInnen • Bedarfsplanungen mit Inklusion versehen • Klare Regelungen zur Platzbelegung verfassen • Fehlende Infos über Frühförderung bei Eltern mit Sprachbarrieren • Gezielte Information über Frühförderung an Therapie- und Arztpraxen • Offenes Konzept → päd. Inhalte, transparente Konzepte • Schulbegleitung → Bera- 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Frühförderung • Frühförderung f. Kitas als Chance sehen (fehlt tlw. Wissen) • Bedarfsorientierte Hilfe bei der Integrationshilfe • Über den eigenen (Institution) Tellerrand blicken • Kurzzeithilfe (dynamische Stunden) • Kiga, Unterstützung in Beratungsfragen • Übergänge Kiga -> Schule Beratung! • Kernkompetenzen der päd. Fachkräfte ausbauen • Modellversuch Inklusion • 1. Höherer Stellenschlüssel in den Kigas; 2. Bessere Bezahlung der Erzieher/innen -> höhere Motivation für Ausbildung; 3. Integration/Inklusion als wichtiger Teil der Ausbildung für Erzieher/innen <p>-----</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inklusive Kindertagesstätte als Auswahl und Angebot für ganz B-W (Vorgaben ändern) • Göppinger Modell • Schulung über Verhalten in Notsituationen = mehr Empathie • Netzwerktreffen Elternver-

<p>Personal auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inklusive Frühkindliche Förderung in Sportvereinen <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • Frühförderung, z. B. Frühförderverbände • Kindertagesstätte mit Gruppen Kinder m. Behinderung und Gruppe mit nicht behinderten Kindern 	<p>tungsfunktion Eltern? → Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordination Integrationshelfer/innen (leidvolle Telefonlistenenerfahrung) • Schnelle Unterstützung für Kitas • 1. Keine Pauschalen mehr, sondern bedarfsorientierte Hilfe / Integration in den Ki-ga; synonym zur Schulbegleitung; 2. Pauschalen Integration Kiga sind nicht bedarfsgerecht; 3. kein Ausschluss von Kindern aus Kiga wenn keine Integrationskraft vorhanden/anwesend ist <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • Zielsetzung: Was braucht die Familie = die Mutter? • Ferien der Schulkigas analog der SBBZs -> 30 Schließtage • Integrationshelfer: bürokratische Hürden, zu wenige Stunden • Erstinfo der Eltern über Behinderung des Kindes – wer? Wie? • Inklusion in Erzieherausbildung verankern • Keine Trennung Integration – Migration, Inklusion - Behinderung • Keine neuen Strukturen wenn erweiterte Angebote • Tageselternverein -> Weiterbildung in Richtung Inklusion • Fachkräftemangel verbessern: a) Schulkindergarten Vorgaben ändern b) bessere Bezahlung 	<p>treter bei Runden Tischen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulkita zur inklusiven Kita entwickeln • Integrationshelfer den Trägern der Kita zur Verfügung stellen • Elternbegleiter in Gesprächen • Leitfaden für Einrichtungen zu Hilfesystemen • Bündelung / Zusammenfassung der Angebote auf wenige Stellen • Konzeption / Handlungsempfehlungen an Kommunen
--	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> • Nein zu Förderung heißt nicht immer keine Therapie • Versuche sich in Situation der Eltern hineinzusetzen • Mehr Austausch zu betroffenen Organisationen -> Schulungen von Eltern für KG + Therapie • Wenige Vorurteile von Eltern – agieren in sehr belastender Situation • Beratung mit Leistungsträger neutral? • Bürokratie – unabhängige Unterstützung 	
--	---	--

Alle fett markierten Nennungen haben bei der Priorisierung zwei oder mehr Klebepunkte erhalten (die Priorisierung wurde aus Zeitgründen im ersten Durchgang durchgeführt)